# Vollendungsanzeige

gem. § 17 BauPolG

Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. Nichtzutreffendes streichen

|  |
| --- |
| Name des Bauherrn (Vor- und Zuname), Bezeichnung der juristischen Person |
| Anschrift, Tel. Nr. |

## Beschreibung der baulichen Maßnahme

|  |
| --- |
| Bezeichnung des Bauvorhabens gem. BauPolG |

## Ausführungsort der baulichen Maßnahme / Baustelle

|  |
| --- |
| Grundstück Nr., Einlagezahl, Grundbuch der Katastralgemeinde |
| Adresse |

## Bauliche Maßnahme bewilligt

|  |  |
| --- | --- |
| Bescheid vom | Zahl |

## Vollendung

|  |
| --- |
| Datum Baufertigstellung |

**Bauführer bzw. Bauausführender**

|  |
| --- |
| Vor- und Zuname, Bezeichnung der juristischen Person |
| Adresse |

Es wird gem. § 17 Abs. 1 BauPolG angezeigt, dass die bauliche Maßnahme vollendet, bei Bauten bzw. einzelner, für sich benutzbarer und zur Benützung vorgesehener Teile von Bauten die Aufnahme der Benützung derselben erfolgt. Gleichzeitig wird hinsichtlich etwaiger geringfügiger Abweichungen (Beschreibung beilegen) ersucht, diese zu genehmigen bzw. zur Kenntnis zu nehmen. Der Bauherr ist in Kenntnis, dass eine Aufnahme der Benützung des Baues oder einzelner Teile nur erfolgen darf, wenn die ggst. Anzeige vollständig eingebracht ist.

Zustimmung zur anteiligen Kostentragung einer von der Gemeinde durchgeführten oder veranlassten Vermessung über die genaue Lage des Baues entsprechend der Vermessungsverordnung, BGBI. Nr. 562/1994 iVm. § 17 Abs. 3 BauPolG wird erteilt (bei Neubauten ausgenommen Nebenanlagen bis 20m² überdachte Fläche).

Ort, Datum Unterschrift des Bauherrn

Der Bauausführende bzw. der Bauherr, soweit solche gemäß § 11 Abs. 1 bzw. 2 BauPolG zu bestellen waren, bestätigen gem. § 17 Abs. 2 Z 1 BauPolG die der Bewilligung gemäße und den Bauvorschriften entsprechende Bauausführung unter Abgabe folgender, geringfügiger Abweichungen (Beschreibung etwaiger Abweichungen beilegen).

Ort, Datum Unterschrift/ Stempel des Bauführers bzw. Bauausführenden

**Beilagen gem. § 17 BauPolG iVm. Bewilligungsbescheid**

Überprüfungsbefund eines Rauchfangkehrermeisters über die vorschriftsmäßige Ausführung der Rauch- und Abgasfänge von Feuerstätten;

Überprüfungsbefund eines befugten Elektrotechnikers über die vorschriftsmäßige Ausführung der Elektroinstallationen;

die Bescheinigung des Sachverständigen oder befugten Unternehmers über die ordnungsgemäße Ausführung der Feuerlösch- und Brandmeldeeinrichtungen (ausgenommen Handfeuerlöscher), Brandrauchabsauganlagen, mechanische Lüftungsanlagen und CO-Überwachungsanlagen

Überprüfungsbefund eines Sachverständigen oder befugten Unternehmers über die Einhaltung des Mindestwärmeschutzes (LEK Wert);

Bestätigung eines Sachverständigen oder befugten Unternehmers über die Einhaltung des Mindestschallschutzes, ausgenommen bei Einfamilienhäusern

sonstige Überprüfungsbefunde und Bescheinigungen von Sachverständigen und befugten Unternehmern über die ordnungsgemäße Ausführung bestimmter Teile der baulichen Anlage, insbesondere betriebstechnischer Einrichtungen.

gem. § 17 Abs. 3 BauPolG ein von einem hiezu Berechtigten verfasster Plan über die genaue Lage des Baues entsprechend der Vermessungsverordnung, BGBI. Nr. 562/1994, es sei denn, der Bauherr beauftragt die Gemeinde mit der Vermessung;

Energieausweis gem. § 17a BauPolG;

Bestätigung eines Aufzugsprüfers gem. § 18 ASV 1996;

zusätzlich bei Heizungsanlagen: Beiblatt für Heizungsanlagen bzw. Bestätigungen (Bauführer, Attest Rauchfang, Attest Elektroinstallationen, Attest Dichtheit bzw. Brandsicherheit, Meldung Lagerung wassergefährdender Stoffe)

Sonstiges:

# Beiblatt zur Vollendungsanzeige - Heizungsanlage

## *Bestätigung des Bauausführenden bzw. Bauführers (Heizungsfirma)*

Der Bauausführende bzw. Bauführer bestätigt gem. § 17 Abs. 2 Z1 BauPolG die der Bewilligung gemäße und den Bauvorschriften entsprechende Bauausführung und die Dichtheit der Rohrleitungen und Armaturen unter Angabe folgender, geringfügiger Abweichungen (laut Beilage):

Heizungsfirma als Generalunternehmen gem. § 32(1) Gew. O. (Ist die Heizungsfirma Generalunternehmer entfallen die Bestätigungen für Rauchfang, Elektroinstallation und Brandsicherheit)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| , |  |  |
| Ort, Datum |  | Unterschrift / Stempel |

## *Bestätigung (Attest) betreffend Rauchfang (zuständiger Kaminkehrermeister):*

Für die gegenständliche Heizungsanlage wird die vorschriftsgemäße Ausführung des Abgasfanges samt zugehöriger Anlagenteile, entsprechend dem Bautechnikgesetz bzw. der Ö-NORM bestätigt.

**Heizungskamin**: Hersteller/Type .......................... Bauweise .......................... Lichte Weite .........

**Lüftungskamin**: Hersteller/Type .......................... Bauweise .......................... Lichte Weite .........

Ergänzende Bemerkungen: (siehe Beilage)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| , |  |  |
| Ort, Datum |  | Unterschrift / Stempel |

## *Bestätigung (Attest) betreffend Elektroinstallation (Elektrounternehmen):*

Die bei der gegenständlichen Heizungsanlage ausgeführte (überprüfte) Installation entspricht den durch das Elektrotechnikgesetz i.d.g.F. und dessen Durchführungsverordnungen verbindlich erklärten bzw. im Anhang enthaltenen Sicherheitsvorschriften (ÖVE-Vorschriften).

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| , |  |  |
| Ort, Datum |  | Unterschrift / Stempel |

## *Bestätigung (Attest) betreffend Dichtheit und Brandsicherheit (Baumeister)*

Für die gegenständliche Heizungsanlage wird bestätigt, dass

der Heiz- und Heizmittellagerraum massiv und brandbeständig, gemäß den Bestimmungen des Bautechnikgesetzes i.d.g.F. und der Ö-NORM 3800,

der Öllagerraum als öl- und flüssigkeitsdichte Wanne entsprechend den statischen Erfordernissen in ölbeständiger Ausführung, für 100% Öllagermenge plus 5cm Sicherheitshöhe,

der Heizraum bis auf eine Höhe von 10cm, einschließlich Türschwelle(n) öl- und flüssigkeitsdicht (ölbeständig)

die Lüftungspoterien im Bereich anderer Räume – brandhemmend – brandbeständig

hergestellt sind.

Sonstige Bemerkungen: (siehe Beilage)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| , |  |  |
| Ort, Datum |  | Unterschrift / Stempel |

## *Meldung (bei Ölfeuerungsanlagen)*

über die Lagerung und Leitung Wassergefährdender Stoffe gemäß WRG 1959, idgF.:

Heizöl: ..................... Lagermenge: ..................... Liter Zahl der Lagerbehälter: ......... ST

Art des Tanks:  Kunststofftank  Stahltank  Erdtank  Sonstiger: .....................

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| , |  |  |
| Ort, Datum |  | Unterschrift des Antragstellers |